



Bericht zur Schulentwicklung GS Am Hagen (Stand 15. Dezember 2017)

Fakten:

- z.Zt. 201 Schüler zum 8.1.18 kommen 3 DAZ-Kinder und 1-2 weitere Kinder zusätzlich an unsere Schule (Schulwechsel)
- Wir schulen im Sommer 2018 60 Schüler in 3 Klassen ein
- **z.Zt. besuchen 117 Schüler den Hort (57%)**
- Zum Sommer verlassen 16 4.Klässler den Hort, aber es existiert eine lange Warteliste, so dass trotz Weggangs immer noch **36 zukünftige Erstklässler keinen Hortplatz erhalten werden.**

Schulentwicklung in einer wachsenden Stadt wie Ahrensburg ist eine komplexe Aufgabe. Die Herausforderungen sind groß: allein die notwendigen Sanierungen und der Neubau bei einigen Schulen, die Umsetzung der Inklusion und der Ausbau der Ganztagsangebote sind Herkulesaufgaben.

Wir müssen unsere Schulen zu ganztägigen Angeboten erweitern. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist mir als Schulleiterin ein großes Anliegen. Das heißt aber auch, dass Kinder und Jugendliche mehr als die Hälfte ihrer Kindheit und Jugend in Gebäuden verbringen, die dafür bislang nicht

gedacht waren. Deshalb müssen wir Ansprüche an die Ausgestaltung der Räume haben – wir brauchen ein gesundes Umfeld, Bewegung, Rückzug und Rhythmisierung in unseren Schulen und einen Ort, wo die Kinder in Ruhe gesundes Essen erhalten: eine Cafeteria.

Die bis 2021 prognostizierten Schülerzahlen, die so im Entwurf des Schulentwicklungsplans der Stadt Ahrensburg für die GS Am Hagen ermittelt wurden, kann ich aus meiner Erfahrung so nicht akzeptieren. Die GS Am Hagen mag zwar im Gegensatz zu den Grundschulen Am Schloss bzw. Am Reesenbüttel eine kleine Grundschule sein, aber gerade dies ist bei vielen Anfragen aus anderen Einzugsgebieten ein entscheidendes Kriterium, aber immer mit dem Wunsch auf eine nachschulische Betreuung verbunden.

Die Grundschule Am Hagen blickt auf langjährige Erfahrungen in der gemeinsamen Unterrichtung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen zurück. Inklusion und Integration sind nicht nur Worte, sondern werden gelebt. Durch den Erfolg und die Vorgehensweise haben wir eine gute Reputation auch bei Eltern außerhalb unseres Einzugsgebietes. Aber auch hier kommen einige Anmeldungen nicht zustande, da eine Hortbetreuung auf Grund von Aufnahmekriterien und der hohen Anmeldezahlen nicht möglich ist.

Schulentwicklung ist zum wichtigen gesellschaftlichen Thema geworden. Um der Heterogenität der Schülerschaft gerecht zu werden, bietet die offene Ganztagschule durch ihren erweiterten Zeitrahmen vielfältige Möglichkeiten zur

Individualisierung und Differenzierung. Auch die Grundschule Am Hagen möchte als dritte Grundschule in den offenen Ganztagsbetrieb wechseln. Die angestrebte Verzahnung von Unterrichtsinhalten und außerunterrichtlichen, oft neigungsbezogenen Angeboten impliziert bereits individuelle Förderung.

Wenn es politisch und von der Verwaltung der Stadt Ahrensburg als Schulträger gewünscht wird, alle 4 Grundschulen zum offenen Ganztage weiterzuentwickeln und die jetzigen Qualitätsstandards zu erhalten, so muss allen Beteiligten bewusst sein, dass dies **rechtzeitige, vorausschauende, sächliche und personelle Planung voraussetzt**. Dies gilt sowohl für den Neubau einer Cafeteria - auf einem kleinen Schulgelände mit drei Einzelbauten, die nicht aufstockbar sind! – als auch für Schulsozialarbeits- und Gruppenräume!

U. Gün